

Forscheraufgabe der Woche

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 26. Juli 2009 21:11

Gibt es in eurer Klasse die Forscheraufgabe der Woche?

Um das eigenständige Suchen nach Informationen zu üben, gibt es bei mir besagte Forscheraufgabe, nach deren Antwort in Lexika oder auf Kindersuchmaschinen geforscht werden soll.

Manche waren bisher besonders ergiebig, weil sich aus manchmal unterschiedlich gefärbten Antworten tolle Gesprächsanlässe entwickelt haben.

Beispiele.:

Was ist das Taj mahal?

Warum werden im herbst die Blätter bunt?

Bin nun auf der Suche nach weiteren Forscherfragen.

Habt Ihr da welche?

Tschau

Orang-Utan-Klaus

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 26. Juli 2009 21:22

Hallo,

die Idee finde ich klasse und speichere sie mal in meiner Ideenliste ab.

Wenn ich daraus Material erstellen würde, dürfte ich es ins Zaubereinklein bringen?

Natürlich würde ich auf Dich als Ideengeber hinweisen.

Liebe Grüße

strubbelsuse

Beitrag von „Sternkind“ vom 26. Juli 2009 21:40

Ich habe auch schon konkretes Material mitgebracht. Dann hieß die Frage zum Beispiel: Wie heißt diese Blume?

Beitrag von „Niggel“ vom 26. Juli 2009 22:15

wieso gibt es tag und nacht/sonne und mond?

warum leuchten sterne?

wie sehen bienen/spinnen/...?

wie und warum wechselt das chamäleon seine farbe?

was ist "nichts" und man kann es trotzdem sehen(, aber nicht anfassen)? - antwort: schatten

wozu ist der blutkreislauf da?

was ist schwerkraft?

wer ist neil armstrong/konrad adenauer/... und was hat er gemacht?

man kann auch ein bekanntes bild nehmen (z.b. [einstein](#)) und fragen: wer ist/war das und was hat er gemacht?

mehr fällt mir im mom nicht ein... vielleicht hilfts dir ja was

Beitrag von „MarcoM“ vom 27. Juli 2009 01:41

super Idee!!!

Können Bienen rückwärts fliegen?

Beitrag von „Niggel“ vom 27. Juli 2009 08:46

war noch ein bisschen kreativ 😊

oft gibt es doch in städten plätze oder auch str die nach leuten oder orten benannt sind, da könnte man doch fragen:

du kennst den XX platz. wer/was ist das eigentlich?

oder man nimmt ein gemälde (z.b. [picasso](#) oder [miro](#) 😞 wer hat dieses bild gemalt? wie heißt das bild?

wieso haben wir haare?

was ist das größte tier/das größte land/die größte stadt/das größte gebäude/das größte gebirge/... der welt?

wer war "the king"?

ach ja, falls eure schule nach einem pädagogen benannt ist:

wer war eigentlich humboldt/pestalozzi/... und was meinst du, warum unsere schule seinen namen trägt?

welche sinne hat der mensch und wozu sind sie da? haben tiere andere sinne? wenn ja, welche und wozu?

Beitrag von „Britta“ vom 27. Juli 2009 09:00

Tolle Idee - werd ich mir auch mal merken! Wie setzt du das denn dann konkret um? Haben die Kinder in der Schule Zeit zur Recherche oder ist das quasi eine freiwillige Hausaufgabe?

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 27. Juli 2009 09:08

Suuuuper! Das werde ich auch machen!

Wie macht ihr es mit der Auswertung? Gibt es einen "Antwortkasten", wo die Kinder ihre Antworten hineinwerfen? Oder am Ende der Woche eine mündliche "Auswertungsrunde"?

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 27. Juli 2009 14:57

Danke für die vielen Ideen.

Ich hatte davor die Knobelaufgabe der Woche, die war freiwillig. Es waren letztendlich immer dieselben Kinder, die sie bearbeitet haben.

Ab Montags hängt sie immer im Klassenraum und ich lese sie im Morgenkreis kurz vor. Diese notieren die Kinder im HA-Heft oder speichern sie im Kopf.

Am Freitag werden die "handfesten" Ergebnisse dann präsentiert.

(Notizen, Buch oder im Text unterstrichene Stellen eines Ausdrucks).

Ist verpflichtend für jeden, hat den Stellenwert wie jede andere Hausaufgabe.

Kinder, die keinen Rechner oder Internetzugang haben, können die Rechner im Klassenraum nutzen. Auf dem Desktop ist ein Ordner mit Links zu Kindersuchmaschinen. (Diese haben die Kinder von mir vorher auf einem Zettel auch bekommen).

Ich habe die Idee aus einem Artikel aus einer Deutsch GS-Zeitschrift zum informierenden Lesen.

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 27. Juli 2009 15:13

heul

meine neue Schule, in die ich nach den Sommerferien komme, hat zwar einen Computerraum aber immer noch keinen Internetanschluss!!!! *heul*

Beitrag von „Petroff“ vom 28. Juli 2009 09:10

Es gibt doch viele Bücher mit Fragen für Kinder. Da müsstest Du doch auch fündig werden. Ich finde die Idee auch Klasse!

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 28. Juli 2009 09:46

Ich bin die Suchstrategie bei einer Kindersuchmaschine (Lexikon natürlich auch) mit den Kindern mal durchgegangen.

Habe ich vergessen zu sagen:

Am Wochenanfang frage ich die Kinder kurz, welche wichtigen Stichwörter in die Suchmaschine eingegeben werden sollten, falls sie die Lösung im Internet suchen.

Beispiel:

Können Fische pupsen (hatte ich zwar noch nicht als F-aufgabe, wurde in der GS-Zeitschrift als Beispiel vorgeschlagen).

Stichwörter? Fische / pupsen oder furzen (Tschuldigung!) 😂😂😂

Da die Standardsuchmaschine Nr 1 die Blinde-Kuh.de ist, gebe ich zu Hause testweise die Stichwörter ein.

Bei oben genannter Frage beispielsweise, habe ich die Antwort nicht in Kindersuchmaschinen gefunden, da hätte nur google geholfen.

Beitrag von „Neika“ vom 29. Juli 2009 09:30

Hallo zusammen,

die Idee mit der Forscheraufgabe der Woche wollte ich in meiner bald zweiten Klasse auch umsetzen. Ich habe mir hierfür den Kinder Brockhaus "Kriegen Pinguine kalte Füße?" gekauft (6,95€). Hierin finden sich 300 spannende Fragen und eben auch die Antworten! 😊

Vielleicht ist das für euch ja auch interessant.

Viele Grüße und schöne Ferien!

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 29. Juli 2009 11:52

Beantworte meine Suchanfrage mal selber:

Habe gerade das hier gefunden:

[Link](#)

Beitrag von „nani“ vom 30. Juli 2009 17:18

räusper

Können Bienen jetzt rückwärts fliegen? ICH habe es im Netz nicht herausgefunden, können Kinder das? Vielleicht bin ich aber auch gänzlich falsch vorgegangen... 🤔

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 30. Juli 2009 18:01

Zitat

Original von nani

räusper

Können Bienen jetzt rückwärts fliegen? ICH habe es im Netz nicht herausgefunden, können Kinder das? Vielleicht bin ich aber auch gänzlich falsch vorgegangen... 🤔

<http://www.google.de/search?hl=de&q...&meta=&aq=f&oq=>

Einmal Google bemüht.....

Aber die Frage ist, wie die Kinder angeleitet werden und ob Kindersuchmaschinen ähnliche Resultate ergeben oder eben Bücher.



Liebe Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „sally50“ vom 30. Juli 2009 18:07

Ich mach jetzt im vierten Jahr das "Rätsel der Woche" für unsere Schule. Es gibt Fotos mit Pflanzen oder Tieren, Mathe-Knobelaufgaben, Experimente, Drudel, ... Daneben hängt ein Briefkasten, in den die Kinder ihre Lösungen werfen. Aus den richtigen Lösungen werden 3 Kinder gezogen, die einen Hausaufgabengutschein (Danke Strubbelsuse! 😊) gewinnen.

Beitrag von „koritsi“ vom 30. Juli 2009 18:49

Nette Idee!

Beitrag von „starli“ vom 31. Juli 2009 16:59

Geniale Idee!

Ab welcher Klasse macht ihr das?

Beitrag von „fairytales“ vom 31. Juli 2009 17:14

Ich hab das bis jetzt nur hin und wieder bei besonders *lohnenden* Sachunterrichts-bzw. Projektthemen gemacht, also in unregelmäßigen Abständen, wenn es sich ergeben hat. Suchaufträge, Mitbringaufträge usw. hatten meine Kids immer schon mal. So wissen sie meist die nächsten Themen und horten dazu tolles Material.

Ansich finde ich die Idee klasse, aber einige Punkte schrecken mich doch vor Regelmäßigkeit bzw. vor allem vor Pflicht ab:

- 1) ich hab einige überehrgeizige,übereifrige Eltern, wo es dann gleich heißt..sie hat gesagt,..das zählt sicher zur Note,...habt **ihr** schon die Lösung?...und den Kids dann mehr *geholfen* wird,als dass sie selbst forschen.
- 2) ich möchte gern dieses Schuljahr das Experiment des Monats machen, da wird das dann alles ein wenig viel
- 3) ich kenne mich und regelmäßige Ideen...da fällt das dann mal da oder dort aus usw. ...

Aber prinzipiell - ab und zu - halt ich mich jetzt hier auf dem laufenden in diesem thread und vielleicht fällt mir das eine oder andere auch ein?!

Beitrag von „Papaver“ vom 2. August 2009 11:10

Ich hänge bei uns an der Schule regelmäßig die "Aufgabe der Woche" aus. Aber das bezieht sich nur auf Mathe.

Die Forscheraufgabe finde ich auch super. Allerdings habe ich auch im Klassenraum keinen Internetanschluss. Bin mir nicht sicher, wie ich es dann mit freiwillig/verpflichtend halten soll. Was meint ihr?

LG

Papaver

Beitrag von „sina“ vom 2. August 2009 17:15

Ich würde eine solche Aufgabe nur als freiwillige Hausaufgabe stellen. Kinder, die zu Hause keinen Internet-Anschluss / keine Lexika / keine unterstützenden Eltern haben sind sonst sehr benachteiligt.

Selbst wenn du ausreichendes Buchmaterial in der Klasse hättest, müssten die Kinder ja Zeit haben, darin zu forschen. D.h. du müsstest eine feste Zeit dazu einrichten, z.B. in der Freiarbeit (dann würden die anderen Kinder aber auch am Thema arbeiten wollen).

LG

Sina

P.S.: Ich finde außerdem, dass so eine Forscheraufgabe nur dann Sinn macht, wenn Suchstrategien für das Internet oder Strategien für den Umgang mit Lexika vorher besprochen worden sind. Sonst werden es tatsächlich nur Aufgaben für die Eltern. Interessant finde ich es auch zu besprechen, weshalb manche Kinder die Lösung nicht gefunden haben: Was hätte man beim Forschen anders machen müssen?

Beitrag von „marienkaefer“ vom 8. Januar 2011 17:02

■ Zitat

Original von sally50

Ich mach jetzt im vierten Jahr das "Rätsel der Woche" für unsere Schule. Es gibt Fotos mit Pflanzen oder Tieren, Mathe-Knobelaufgaben, Experimente, Drudel, ... Daneben hängt ein Briefkasten, in den die Kinder ihre Lösungen werfen. Aus den richtigen Lösungen werden 3 Kinder gezogen, die einen Hausaufgabengutschein (Danke Strubbelsuse! 😊) gewinnen.

hast du da einen link oder literaturtipp für mich ?

Beitrag von „Anja82“ vom 8. Januar 2011 22:33

Ich mache das auch seit circa 4 Wochen. Ich habe auf themenübergreifende Lexika und Sachbücher einen Briefumschlag geklebt, da drin sind laminierte Forscheraufträge. Die Infos findet man im Buch, auf dem der Umschlag klebt.

Die Antwort stecken mir meine Schüler in einen Briefkasten. Im Rahmen des Wochenplan muss jeder eine Karte pro Woche lösen.

LG Anja